

Organisatorisches:

Termin: Freitag, 24. September 2021, 10 bis 18 Uhr und Samstag, 25. September 2021, 10 bis 18 Uhr.

Tagungsorte: Bedingt durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie findet unser 20. Musikwissenschaftliches Symposium an zwei unterschiedlichen Tagungsorten statt:

- Am Freitag, 24. September 2021 im Konzertsaal der Universität der Künste, Hardenbergstraße 33, 10623 Berlin
- Am Samstag, 25. September 2021 in der Aula des Goethe-Gymnasiums, Gasteiner Straße 23, 10717 Berlin

Tagungsgebühren: 30 Euro (Mitglieder) / 60 Euro (Nichtmitglieder). Schüler und Studenten zahlen jeweils die Hälfte.

Wir bitten, die Tagungsgebühren bis zum 20. September 2021 auf unser Konto bei der Berliner Volksbank IBAN: DE90 1009 0000 2762 0610 00; BIC: BEVODEBB zu überweisen.

Am Samstagabend laden wir zu einem Konzert mit dem bekannten Duo Ingolfsson – Stoupel in die Mendelssohn-Remise ein (Jägerstraße 51, Berlin, Nähe Gendarmenmarkt). Tickets sind im Internet-Vorverkauf bei Eventbrite unter <https://kurzelinks.de/hdhk> erhältlich.

Anmeldung: per E-Mail unter: info@schostakowitsch.de oder per Post an Deutsche Schostakowitsch Gesellschaft e.V. Postfach 61 0441, 10927 Berlin

Der Konzertsaal der Universität der Künste (Tagungsort Freitag) liegt unweit (ca. 300 Meter) des Bahnhofs Zoologischer Garten und ist mit Öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen, beispielsweise mit der **S-Bahn** 3, 5, 7 oder 9, der **U-Bahn** 2 oder 9 oder per **Bus**: Linien 109, 110, 200, 245, M46 oder X35.

Die Aula des Goethe-Gymnasiums in der Gasteiner Straße 23 (Tagungsort Samstag) erreichen Sie mit der U-Bahn 7 (Haltestelle Blissestraße) oder der U-Bahn 9 (Haltestelle Berliner Straße). Die Lagepläne beider Tagungsorte finden Sie auf einem Zusatzblatt dieses Flyers.

Die Planungen stehen unter dem Vorbehalt einer evtl. veränderten Pandemielage. Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Website (www.schostakowitsch.de).

Bitte informieren Sie sich vorab über die aktuellen Corona-Regeln, beispielsweise auf der Webseite der Berliner Senatskanzlei: <https://www.berlin.de/corona/>



Schostakowitschs Musiksprache – Kompositionstechniken und Narrative

Die Schostakowitsch Gesellschaft e.V. lädt ein zu ihrem
20. Musikwissenschaftlichen Symposium
am 24. und 25. September 2021 in Berlin



Programm:

Freitag, 24. September 2021, Konzertsaal der UdK, Hardenbergstr. 33, Berlin

10:00		Begrüßung und Eröffnung
10:15	Bernd Feuchtner Alexander Gurdon	Metamusik: Schostakowitschs Neunte Textarbeit und Kommentar: Instrumentale & narrative Strukturen in den Sinfonien 11 & 13
	Inna Klause	Schostakowitschs Zwölfte als Musikwerk Diskussion
11:30		<i>Kaffeepause</i>
11:45	Boris Belge Wendelin Bitzan	Den Spätstalinismus erzählen: Politik in Schostakowitschs Schaffen 1940-1953 Ostinato und historisches Modell: Schostakowitschs Passacaglia-Sätze Diskussion
13:00		<i>Mittagspause</i>
14:00	Boris Yoffe	Fremde Stimmen – eigene Sprache. Schostakowitschs Paradoxie. Popov, Lokschin und Ustwolskaja Diskussion
15:00	Hans-Joachim Hinrichsen Jürgen Stolzenberg Tobias Schick	Narration – Konstruktion – Introversion. Was „erzählt“ Schostakowitschs Klavierzyklus Opus 87 über seine Beziehung zu Bach? Zwischen Bach und Offenbach. Zum narrativen Gehalt der Flötenarabeske im ersten Satz der 6. Sinfonie op. 54 Harmonik und Narration in Schostakowitschs 9. Sinfonie Diskussion
16:30		<i>Kaffeepause</i>
16:45	Krzysztof Meyer Adelina Yefimenko	Die Bratschensonate – ein Schwanengesang? „Spiel mir das Lied vom Tod“: Aneignung von Fremdtexten in Schostakowitschs und Sahorzews Viola-Sonaten Diskussion
18:00		Mitgliederversammlung

Samstag, 25. September 2021, Aula Goethe-Gymnasium, Gasteiner Str. 23, Berlin

10:00	Albrecht Riethmüller	Narration bei Schostakowitsch: Orchestermusik zwischen Assoziation und Programmatik Diskussion
-------	----------------------	--

11:00	Henny van der Groep Uta Swora	From „Affect“ to „Effect“: The Organ in Shostakovich's work Zwischen kompositorischer Handschrift und musikalischer Ironie – Zur Sprache der 4. Sinfonie
	Jakob Knaus	Visualisierung von musikalischen Botschaften anhand der 4. Sinfonie Diskussion
12:30		<i>Mittagspause</i>
13:30	Arne Stollberg Robert Rabenalt	Wer lacht schon zu Musik von Schostakowitsch? Über die Schwierigkeiten, musikalische Komik zu beschreiben Das neue Medium. Zum Einfluss der filmmusikalischen Arbeiten auf die kompositorische Identität Schostakowitschs Diskussion
14:45	Amrei Flechsig Dorothea Redepenning	Narrative Strukturen in den Cellokonzerten Schostakowitschs Schostakowitschs Kompositionen auf Texte von Dolmatowski Diskussion
16:00		<i>Kaffeepause</i>
16:30	Stefan Weiss Gottfried Eberle Gerhard Müller	Narrative Schlüssigkeit in Schostakowitschs 15. Sinfonie Jugend im Angesicht des Todes: Beziehungen zwischen Früh- und Spätwerk bei Schostakowitsch Der Schwarze Mönch oder: Das doppelte Narrativ des Dmitri Schostakowitsch Diskussion und Beendigung
18:00		Ende

Unser 20. Musikwissenschaftliches Symposium steht unter der Schirmherrschaft von Frau Heike Schmitt-Schmelz, Bezirksstadträtin von Charlottenburg-Wilmersdorf

Konzert:

Samstag, 25. September 2021, 20:00 Uhr

Mendelssohn-Remise, Jägerstraße, 51 Berlin (Nähe Gendarmenmarkt)
Judith Ingolfsson, Geige und Bratsche, Vladimir Stoupel, Klavier

Paul Arma: Sonate für Violine und Klavier (1949)

– Pause –

Dmitri Schostakowitsch: Präludium und Fuge für Klavier d-Moll op. 87 (1951)

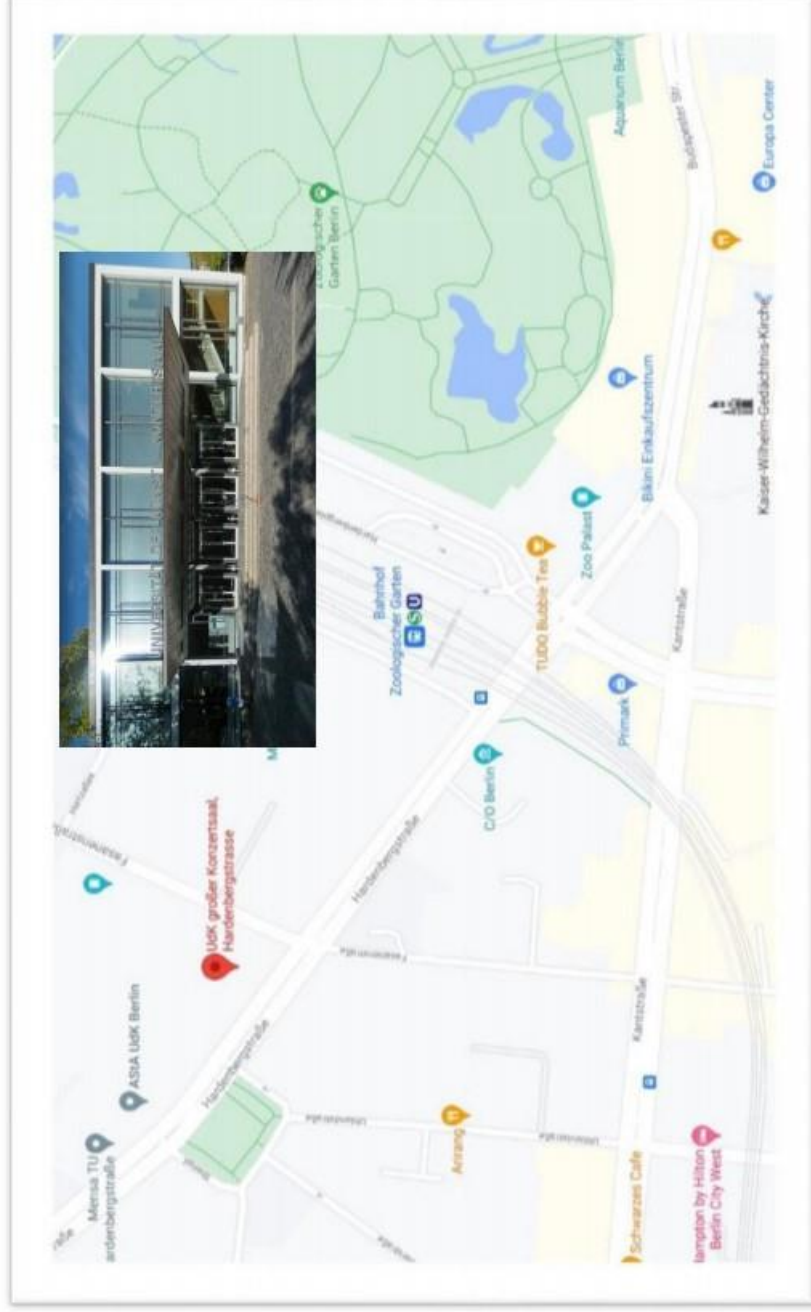
Briefe an Iwan Sollertinski (Rudi Klein liest Auszüge aus dem soeben erschienenen Buch)

Dmitri Schostakowitsch Sonate für Bratsche und Klavier C-Dur op. 147 (1975)

Konzertkarten sind im Vorverkauf bei Eventbrite erhältlich (<https://kurzelinks.de/hdhk>).

Tagungsort 1: Freitag, 24. September 2021, 10 bis 18 Uhr:

Konzertsaal der Universität der Künste, Hardenbergstraße 33, 10623 Berlin



Tagungsort 2: Samstag, 25. September 2021, 10 bis 18 Uhr:

Aula des Goethe-Gymnasiums, Gasteiner Str. 23, 10717 Berlin

